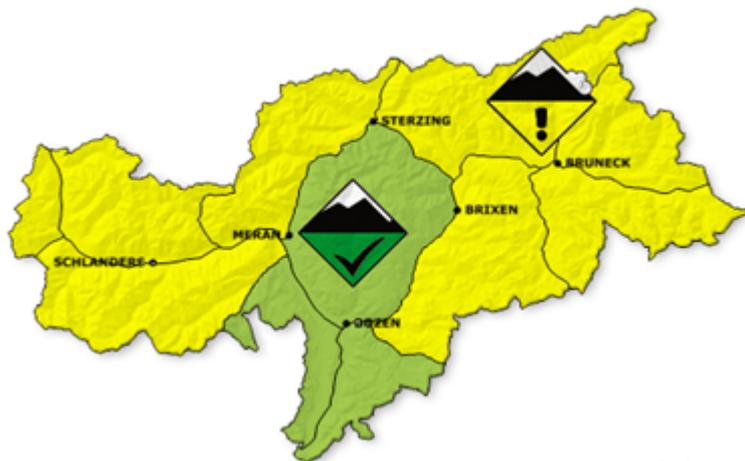




Prognose der Lawinengefahr für Montag 20. Februar 2017

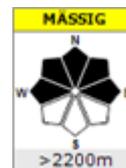
Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 18. Februar 2017

ÜBERWIEGEND MÄSSIGE LAWINENGEFAHR



Lawinenwarndienst
©Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Großteil des Landes herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Der Trieb Schnee am Alpenhauptkamm hat sich verfestigt, zudem ist er häufig nur klein und leicht zu erkennen. Weiterhin muss man auch von einem Altschnee Problem ausgehen. Besonders an schneearmen Stellen können dabei Lawinen ausgelöst werden, dies jedoch insbesondere durch große Zusatzbelastung. Die Lawinengrößen sind meist klein, je nach Gelände und abhängig davon ob die Lawine bis in den Altschnee durchbricht, kann sie auch größere Dimension erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr, speziell im noch wenig begangenen Gelände.

GERINGE Lawinengefahr der STUFE 1 herrscht in den südlichen Landesteilen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Die relativ warme und trockene Periode der vergangenen Woche mit viel Sonnenschein hat die Altschneedecke vor allem in den sonnenexponierten Hängen gesetzt und verfestigt. Mit den nun wieder tieferen Temperaturen hat sich dort ein oft tragfähiger Schmelzharschdeckel gebildet auf dem jedoch Abrutschgefahr besteht. Auch in hohen Lagen und im nordexponierten oder schattigen Gelände hat sich die Schneedecke weiter verfestigt, lokal kann das Altschnee Problem in schattigen Steilhängen aber noch ein Problem darstellen. Die Sichtbedingungen sind optimal, damit ist es möglich eine gute und sichere Spur anzulegen und mögliche Gefahrenstellen zu erkennen.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet